

KULTURTIPP

Große Stimmen aus Moskau

„NEW VOICES“ im Apollo Varieté

GRANDIOSE STIMMEN, JEDE MENGE CHARME UND VIEL EMOTION!



Jana Zviaghin
© Elena Ihilcik

Nach dem erfolgreichen Festival der russischen Kultur „Vivat Russland!“ im Oktober 2013 im Robert-Schumann-Saal präsentiert die Russische Gesellschaft NRW ein neues Projekt in *Roncalli's Apollo Varieté*. Wir haben Jana Zviaghin, die Vorsitzende der Russischen Gesellschaft NRW e.V., gefragt, was uns erwartet.

Worauf können sich die Zuschauer diesmal freuen?

Jana Zviaghin: Auf grandiose Stimmen, jede Menge Charme und viel Emotion! Am 5., 6. und 7. Mai stellen wir mit großer Freude das einzigartige Musikprojekt „New Voices“ vor, das sieben grandiose Solisten vereint, die ansonsten in verschiedenen Spielstätten und Genres auftreten und alle eine erfolgreiche Solokarriere im Gepäck haben.

Als „New Voices“ kann man diese einmaligen Stimmen aus Opern, Operetten, Musicals und

Popmusik auf einer Bühne in einem aufregenden Programm erleben. Gaststar ist die hervorragende Show-Violinistin Tamara Sidorova (Foto unten).

Woher kommen die Mitglieder der „New Voices“?

Jana Zviaghin: Alle aus den besten Musiktheatern Moskaus, darunter z.B. das Bolschoi Theater oder die Moskauer Operette.

Was erwartet den Zuschauer in dem Programm?

Jana Zviaghin: Das Repertoire der „New Voices“ umfasst sehr viele Lieder, aber speziell für das deutsche Publikum haben sie eine besondere musikalische Auswahl aus weltberühmten, unvergesslichen Songs getroffen – deshalb auch der Titel. Auf die Zuschauer warten berühmte Meisterwerke und Evergreens aus Oper, Klassik, aber auch Rock und Jazz. „Nessun Dorma“, „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“, „Funiculi, Funiculà“, „Sway“ „You are so beautiful“, „Ochi Chornye“ („Schwarze Augen“) und „Dorogoi dlinnoy“ („Those Were The Days“) sind nur ein winziger Ausschnitt dieses großartigen Programms.



Was plant die Russische Gesellschaft NRW noch?

Jana Zviaghin: Nun, wir haben im März ein beachtetes Filmfestival in der *Black Box* auf die Beine gestellt und neben den Auftritten der „New Voices“ planen wir eine Aufführung von „Das Missverständnis“ von Albert Camus, eine Produktion des Regisseurs Wladimir Matuchin. Das Stück wurde bislang sehr selten aufgeführt und ist zeitlos aktuell. Es thematisiert die mangelnde emotionale Erfahrung der jüngeren Generation. Ein Datum steht noch nicht fest.

- pan -



Am 5., 6. und 7. Mai in Roncalli's Apollo Varieté: die „New Voices“